Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Dienstag, 13. Juni 2017

Rodgau: Wunschkonzert zum Jubiläum



Bereits fünf Jahre besteht nunmehr die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Rodgau – Grund zum Feiern! Eine stattliche Kapelle war am 10.06. um 19.30 Uhr zusammengekommen, um das Jubiläum entsprechend musikalisch zu begehen. Die Gäste sind durch die Orchesterleiterin Anja-Susann Bayer im gut besetzten Saal des Feuerwehrhauses Rodgau Mitte begrüßt und auf den Abend eingestimmt worden. Die Musiker hatten sich für das Spritzenhauskonzert 2017 etwas Besonderes ausgedacht: Ein Wunschkonzert.

Das Publikum konnte aus 35 Stücken und 12 Rubriken, von Marsch bis Schlager, von Evergreen bis zu anspruchsvollen konzertanten Stücken, das Konzertprogramm selber zusammenstellen. Die Stimmzettel waren mit den Eintrittskarten verteilt worden und wurden an der Abendkasse ausgezählt. Erstmals am Dirigentenpult, der Feuerwehrmusiker und auch Schaafheimer Dirigent Steffen Rupprecht, der souverän musikalisch anführte und Jürgen K. Groh, der in gewohnt gekonnter Weise durch das Programm leitete.

Ein anspruchsvoller und mit vielen Überraschungen gespickter gelungener Abend. Spannende Momente für Musiker und Dirigent, welches Stück wohl gewählt wird und für den Moderator, der sich auf 35 mögliche Titel vorbereiten musste. Begonnen wurde das Konzert aus der Rubrik Marsch mit dem „Deutschmeister Regimentsmarsch“. Weiter ging es mit der Polka „Böhmischer Traum“ inklusive satten runden Soli und Nebenmelodien der Register aus dem tiefen Blech, die merklich großen Spaß bei der Sache hatten.

Schon stand die Sparte Solo im Raum. Auszuwählen war ein Flötensolo „Tico Tico“, „My Way“ als Trompetenstück und der „Wild Cat Blues“ als Vertreter der Klarinetten. Alle drei Solisten mussten sich entsprechend vorbereiten, egal was vom Auditorium gewählt wurde. Da die Stücke bei der Abstimmung sehr eng beieinanderlagen, entschloss man sich kurzerhand, alle drei Werke zu intonieren. Es spielten die Solos virtuos mit

der Flöte Jasmin Brechtel, Matthias Häfner an der Trompete und Jennifer Bayer mit der Klarinette. Gewählt wurden aus der Rubrik Big- Band „James Last“ und aus dem Genre Medleys „Eighties Flashback“, gefällige Stücke, die von der Kapelle sauber intoniert wurden. „Udo Jürgens live“ war das nächste Highlight aus der Abteilung „Berühmte Musiker“, welches mit großem Vorsprung vom Publikum ausgewählt worden war.

In der folgenden Pause konnten sich die Gäste mit Getränken und Snacks stärken, bevor im zweiten Teil das Orchester mit dem Stück „Hubert Wolf Erinnerungen“ aus der Sparte „Klassische Hits“ fortfuhr. In der konzertanten Rubrik standen „Gershwin in Concert“ und „Stockholm Waterfestival“ zur Abstimmung. Vom Publikum wurde das Stück „Gershwin in Concert“ mit großem Vorsprung ausgewählt. Gershwin gilt als einer der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Ein Oberstufen Medley, arrangiert von Dick Ravenal, „The Man I Love“, synkopisch von den Trompeten angestoßen und vorbereitet, übernommen von Tuben, Posaunen und Hörnern voluminös präzise beantwortet, über Euphonium-Soli im Zwischenstück überleitend zu „Someone To Watch Over Me“. Nicht fehlen durfte „Fascinating Rhythm“ das, wie auch das Entree, aus der Musikkomödie „Lady be Good“ stammt. Schlusspart im Tutti: der Evergreen „I got Rhythm“.

Im Ressort „Alles Walzer“ wurde der „leichten Musik“ mit „Walzerklänge“ Rechnung getragen. Inhalt: Tulpen aus Amsterdam, Que Sera Sera und Wunderbar. „Hello Dolly“ aus dem gleichnamigen Musical ging über die Bühne. Die Themen aus „Miss Marple“ als Filmmusik wurden vom Publikum ausgesucht und rundeten das Programm ab. Es folgten die Abschlussstücke „Azzuro“, „Everybody needs Sombody“ aus dem Film Blues Brothers und der Fliegermarsch als lautstark geforderte Zugaben.
Ein breites Spektrum der Vielfalt und Möglichkeiten im Blasorchester wurde sehr ansprechend aufbereitet und musikalisch gekonnt gezeigt. Laut örtlicher Presse hat sich die Feuerwehrkapelle Rodgau nunmehr „würdig unter die großen Musikvereine der Region eingereiht“.